

Mit neuen Augen...

...sieht die Welt gleich ganz anders aus

Von sadness

Kapitel 2: Resozialisierung wider Willen

Schlecht gelaunt betrat Sasuke das altbekannte Klassenzimmer und zählte die Bankreihen ab. In der dritten setzte er sich ganz an den Rand und wartete. Er war natürlich viel zu früh (wer hätte es gedacht) und langweilte sich dementsprechend. Wie kam Tsunade auch auf eine derart bescheuerte Idee?! Er hatte jetzt eindeutig zu viel Zeit, um sich aufzuregen...

Erst eine ganze Weile später tauchten die ersten Schüler auf und Sasuke vernahm ein vielstimmiges Kichern. Oh nein... kleine Mädchen... er verdrehte innerlich die Augen. Neben ihm drängte sich ein ganzer Pulk kichernder Gören auf die Bank, die restlichen Schüler- fast nur noch Jungs- verteilten sich auf die anderen Bänke. Sasuke hörte das unterdrückte Getuschel der Mädchen und spürte beinahe die Körperwärme der einen, so dicht saß sie neben ihm. Er rutschte noch ein bisschen weiter nach außen und drehte missgelaunt den Kopf weg. Warum nur flogen immer alle auf ihn? Frauen in seinem Alter reichten ja nicht, nein, jetzt auch noch diese sechs- bis zehnjährigen Schoßhüpfer...

Er erschrak heftig, als das Mädchen neben ihm mit Schwung gegen ihn geschupst wurde und er seitlich von der Bank fiel. Wütend sprang er auf und formte reflexartig die Fingerzeichen für Chidori. Konnte man ihn denn nicht einmal in Ruhe lassen?!

Schlagartig war es still, nur das bedrohliche Zwitschern des Jutsus war zu hören.

"Hör sofort auf!", rief Iruka, der in diesem Moment den Raum betreten hatte. Sasukes Lippen waren zu einem schmalen weißen Strich gepresst und es ging zutiefst gegen seinen Stolz, auf seinen ehemaligen Lehrer zu hören, doch was nützte es? Widerwillig ließ er die Hand sinken und die Kunst ungenutzt verlöschen.

"Du bist hier in der Schule und du wirst dich benehmen wie ein Schüler, auch wenn du schon alles kannst.", tadelte Iruka ihn, "Zweck dieser Übung ist die Eingliederung und die Aufbesserung deines Sozialverhaltens. Also nimm es gefälligst ernst.

Und ihr Mädchen lasst ihn in Ruhe. Verteilt euch mal, ihr erstickt ja, so nah wie ihr beieinander sitzt." Sasuke seufzte und ließ sich wieder auf die Bank fallen. Sollte so ehrlich sein Alltag aussehen? Soziale Aktivitäten gezwungener Maßen...? Das konnte ja nur noch mehr als öde werden...

"Also...", begann Iruka nun, "Heute fangen wir mit ein bisschen Theorie an, soll heißen, mit den Fingerzeichen. Wer von euch kann denn schon welche?"

Noch missgelaunter als vor dem Unterricht verließ Sasuke das Schulgebäude und stampfte einmal wütend auf, während er wie ein kleines Kind die Hände zu Fäusten ballte. Er konnte sich nicht erinnern, je seine Emotionen derart deutlich gezeigt zu

haben, aber diese nervenraubende Situation verlangte eben besondere Maßnahmen. Wie sich herausgestellt hatte, hatte Iruka den extravaganten Auftrag bekommen, ihn ein bisschen zu beschäftigen, sodass er nun immer, wenn die Kinder mit ihrem Latein am Ende waren, ihnen helfen durfte, was mühseliger war, als er am Anfang gedacht hätte. So ein *zensiert* aber auch!!!

Er hatte echt keinen blassen Schimmer, warum er sich das hier antat. Was war nur mit seinem Kopf los? Irgendetwas stimmte doch nicht?! Abgesehen von seinem anderen Hauptproblem...

Bemüht gelassen öffnete er die Hände wieder und verlangsamte seine Atmung. Es würde ihm nichts bringen, sich aufzuregen. Rein gar nichts. Wieder völlig ruhig lief er zu seiner Wohnung. In dieser angekommen ließ er sich zuerst aufs Sofa fallen und blieb dort unbewegt wie eine Statue liegen. Was hatte er auch zu tun? Er wurde ja erstmal überwacht und Lust zu irgendetwas bestimmten hatte er auch nicht.

Seine Gedanken schweiften zu seinem eigentlichen Team ab. Er hatte sie einfach zurückgelassen. Um Karin tat es ihm nicht leid. Sie war ein Mittel zum Zweck gewesen und hatte sowieso genervt. Suigetso hatte eine große Klappe, ihn würde er auch nicht vermissen. Einzig Juugo machte ihn nachdenklich. Er selbst war der einzige gewesen, der seine Mordsucht halten konnte. Aber was sollte es ihn interessieren? Er hatte sein Ziel ja erreicht, er brauchte sie nicht mehr. Und spätestens, wenn sie merkten, dass er nicht zurückkam, würden sie sich gegenseitig meucheln, da Karin Suigetso auf den Tod nicht ausstehen konnte, was allerdings auf Gegenseitigkeit beruhte. Er sollte sie einfach vergessen.

Er verbrachte beinahe den gesamten Rest des Tages in der gleichen Pose, denn zu tun hatte er nichts und rausgehen wollte er nicht, da er nicht das Risiko eingehen wollte, jemandem zu begegnen, der ihn von früher kannte. Noch nicht jedenfalls. Auf Dauer kam er natürlich nicht drum herum. Was für blendende Aussichten.

(Einen Tag später)

Fluchend sah Sakura sich um und erblickte dann zu ihrer Erleichterung den blonden Schopf zwischen dem Blätterwerk.

"Naruto, lass dir nie wider einfallen, mir solch einen Schrecken einzujagen!", schimpfte sie und war mit zwei Sprüngen bei ihrem Teamkameraden angekommen. Der sah sie nur verwirrt an und schüttelte irritiert den Kopf, bevor er dann meinte: "Ich... ich bin nur gestolpert."

"Gestolpert...", moserte die Rosahaarige und half ihm wieder auf die Füße.

"Alles okay bei euch?", meldete sich Kakashi zu Wort, der eben mit Sai bei den beiden aufgetaucht war.

"Wärs du mal da, wenn man dich braucht, könntest du dir diese Frage sparen.", giftete Sakura und stolzierte davon.

"Meine Güte, jetzt krieg dich mal wieder ein!", rief Naruto, während er ihr nachhastete.

"Ich hab genug von diesem Theater! Reicht ja nicht, dass uns Tsunade diese kindische Mission aufdrücken musste, nein, ihr verhaltet euch auch noch alle wie Kinder! Ich fühl mich wie ein 'Mädchen für alles', ich hab keine Lust mehr!", schnauzte sie ihn an und lief wütend weiter.

Genervt stieß sie die Tür zu Tsunades Büro auf ohne anzuklopfen und wollte gerade lautstark ihre Meinung kund tun, als Tsunade sie schon mit einem "jetzt beruhig dich erstmal" abwürgte, bevor sie überhaupt ein Wort gesagt hatte. Ungläubig hielt sie ein Moment inne, bevor sie sich aufgebracht ereiferte: "Ich soll mich beruhigen?"

Wieso soll ausgerechnet ich mich beruhigen?! Ich hab ja wohl allen Grund mich aufzuregen! Ich hab mir schließlich nicht ausgesucht, diese lächerliche Mission auszuführen! Und das mit diesen absolut unfähigen-"
"Sasuke ist wieder da.", unterbrach die Hokage sie mit gelangweiltem Gesichtsausdruck und Sakura glaubte, mit Eiswasser überschüttet zu werden.